

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 80 (2018)
Heft: 2

Rubrik: Futtermischwagen auf Schweizer Betrieben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Futtermischwagen auf Schweizer Betrieben

Schweizer Landwirtschaftsbetriebe sind unterschiedlich gross und haben stark abweichende Viehbestände, zudem werden die verschiedensten Grundfutter eingesetzt. Entsprechend unterscheiden sich auch die Anforderungen an einen Futtermischwagen.

Ruedi Hunger

Ebenso unterschiedlich und vielfältig ist auch das Angebot, das auf dem Mischwagen-Markt zu finden ist. Das mit dem Vorteil, dass für (fast) alle Bedürfnisse und Wünsche ein Produkt gefunden wird. Es lohnt sich daher, vor dem Kauf die ganze Angebotspalette unter die Lupe zu nehmen. Trendberichte zur Marktentwicklung, die – oft ausländischen – Fachzeitschriften entnommen werden können, spiegeln nicht den

Schweizer Markt. Deshalb hat die Schweizer Landtechnik bei 20 Anbietern von Futtermischwagen nachgefragt und sie gebeten, aus ihrer Sicht drei Fragen zu beantworten.

1. Welche Mischwagen-Bauart wird am meisten nachgefragt?
2. Welche Trends stellt man bei der Nachfrage fest?
3. Welche Mischwagen-Grösse wird bevorzugt gekauft?

Weitere Aspekte, die genannt wurden:

- Der Trend zum elektrischen Antrieb wird betriebsbedingt gelegentlich durch einen tiefen Anschlusswert begrenzt (Kuratli). Bei elektrisch betriebenen Mischwagen gibt es zwei Trends (Ruckli): Mischwagen mit elektrischem Schneckenantrieb und hydraulischem Fahrantrieb über automatische Kabelrolle. Mischwagen mit elektrischem Schnecken-

	Hersteller/Importeur	Antworten
	Gujer Innotec AG Verkauf: Gujer Landmaschinen AG 8308 Mesikon www.gujerland.ch Bild: «Legu 3000», Dieselmotor 17,6 kW (24 PS), inkl. Waage.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beim «Legu» ist der Paddelmischer die gefragteste Bauart. 2. Wir erkennen einen Trend zu selbstfahrenden Futtermischwagen mit Dieselmotor oder elektrischem Antrieb. 3. Von unseren Kunden werden Mischwagen mit 3 m³ bevorzugt.
	BalleMax Verkauf: BalleMax GmbH 9304 Bernhardzell www.ballemax.com Bild: BalleMax «myMischer» «SD490» Elektromotor 15 kW, Kabelrolle bis 120 m, 5 m ³ bis 7 m ³ .	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bei uns werden nur Vertikalmischwagen nachgefragt. Das System hat sich durchgesetzt aufgrund guter Mischergebnisse in allen Verhältnissen, geringste Wartung. 2. Wir stellen als Trend vermehrt Nachfragen aus Dürrfutterbetrieben fest. 3. Die meistverkauften Modelle haben 6 m³ bis 7 m³.
	Trioliet Import, Verkauf: Sercor Landtechnik AG 4538 Oberbipp www.sercolandtechnik.ch Bild: Trioliet «Solomix2 1800», zwei Vertikal-Mischschnecken, Querförderband.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vertikalmischer sind die meistverbreitet in der Schweiz, da diese das beste Mischergebnis liefern. 2. Die Tendenz geht zu grösseren und besser ausgerüsteten Futtermischwagen, mit genaueren Wiegeeinrichtungen (Zusammenfassung). 3. Der Grossteil der von uns verkauften Modelle hat 12 m³ bis 18 m³.
	Siloking Import, Verkauf: Agriott Landmaschinen AG 3052 Zollikofen www.agriott.ch Bild: Siloking-Vertikalmischer mit zwei Mischschnecken, integrierter Wiegerahmen, Austragband.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mit Abstand werden am meisten Vertikalmischer gekauft, 90 % oder mehr. 2. Trends (zusammengefasst): Neodym-Magnete zur sicheren Erfassung von Metall-Fremdkörpern. «SF» mit Entnahmefräsen werden mehr nachgefragt. Softstart für zeitlich verzögertes Einschalten der Mischschnecken. 3. Mischwagen verkaufen wir zahlmäßig am meisten in den Grössen von 5 bis 18 m³.
	Keenan Import, Verkauf: Agri Dubey SA 1530 Payerne www.agridubey.ch Bild: Keenan-Paddelmischer, mit Ballenprofil zum Auflösen von Rundballen, ein- oder beidseitiger Futteraustrag.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Keenan produziert nur Paddelmischer für perfekten Futterschnitt und schonendes Mischen. 2. Der Trend geht zum elektrischen Antrieb. Wir stellen zudem fest, dass vermehrt selbstfahrende Maschinen nachgefragt werden. 3. Das ist der Keenan «MechFiber 365» mit 20 m³ Inhalt.

antrieb, aber traktorgezogen. Eignung für Betriebe, die zwei unabhängige Futterachsen haben und keine Abgasemissionen in den Gebäuden wollen.

- Zunehmend nachgefragt werden Magnete (Agriott), die Metalleile (inkl. Weissmetall) festhalten. Besonders effizient sind «Neodym»-Magnete, die an der Schnecke angebracht sind. Neodym-Magnete bestehen aus einer Legierung aus Neodym, Eisen und Bor und sind die derzeit stärksten Dauermagnete.
- Zwei- und Dreischneckenmischer erfordern beim Anlauf ein hohes Drehmoment. Deshalb wird immer wieder nach Alternativen gefragt, die ein zeitlich verzögertes Einschalten der zweiten oder

dritten Schnecke ermöglichen, um damit die Zapfwellenkupplung des Traktors zu schonen. Zudem ermöglichen diese den Einsatz kleinerer Traktoren.

- Weiter wird beobachtet (Agriott), dass neue elektronische Wiege- und Bedienungssysteme rasant zunehmen. Nachgefragt werden Funksysteme zur Rationen-Herstellung und Verbrauchsauswertung am PC, elektrohydraulische Bedienung mit Speicherfunktionen, zusätzliche Gewichtsanzeige auf dem Smartphone.

Fazit

Eine Aussage eines ausländischen Herstellers kann ebenfalls auf die Schweiz

übertragen werden: «Mischwagen werden auf der ganzen Welt gebraucht.» Die Frage ist nur, in welcher Grösse und mit welcher Ausrüstung. Die Umfrage zeigt einen eindeutigen Trend zum Vertikalmischer. Schweizer Hersteller produzieren Nischenprodukte, die auf kleineren bis mittleren Betrieben, auch im Berggebiet, guten Absatz finden. Elektrische Antriebe werden vermehrt nachgefragt. Das Spektrum der gängigsten Grössen variiert stark. Es ist ein ausgeprägtes Interesse an elektronischen Systemen vorhanden, die auch den Einbezug von Tablets und/oder Smartphone ermöglichen.

	Strautmann Import, Verkauf: Agro-Technik Zullinger GmbH 6152 Hüswil www.agrotechnikzullinger.ch <small>Bild: Strautmann-Vertikalmischer</small>	1. Vertikalmischer haben in der Schweiz einen Marktanteil von über 80 %. 2. Wir stellen einen Trend zum elektrischen Antrieb fest. Ein weiterer Trend sind Mischwagen für «Trockenmischungen», d. h. Mischungen ohne Silage. 3. Mischwagen mit einem Nutzvolumen von 10 m ³ bis 12 m ³ .
	Kuhn Import, Verkauf: Kuhn Center Schweiz 8166 Niederweningen www.kuhncenterschweiz.ch <small>Bild: Kuhn-Vertikalmischer mit zwei Mischschnecken und seitlichem Austragband vorne.</small>	1. Bei der Bauart hat sich in der Schweiz der Vertikalmischer klar durchgesetzt. 2. Da Betriebe immer grösser werden, sind grössere Mischwagen, Selbstfahrer und die automatische Fütterung (Roboter) vermehrt ein Thema in der Schweiz. 3. Zurzeit sind dies bei uns die Mischwagengrössen 14 m ³ bis 16 m ³ .
	Valmetal (Québec, Kanada) Import, Verkauf Gex-Agrimet Gmbh 3235 Erlach www.gex-agrimetal.ch <small>Bild: Valmetal-Vertikalmischer mit zwei Mischschnecken und Austragband vorne.</small>	Die kanadische Firma Valmetal ist Marktführer in Nordamerika. Leider ist der Name in der Schweiz (noch) wenig bekannt. Wir haben zweimal an der Agraria ausgestellt, konnten bisher aber noch keinen Futtermischer verkaufen. Selbstfahrer werden in Kanada mittels aufgebauter Maschinen auf gebrauchten Lastwagen verkauft, aber für Europäer ist das natürlich zu einfach und zu günstig!
	Sgariboldi Import, Verkauf: Service Meyer Import 6331 Hünenberg www.servicemeyer.ch <small>Bild: Sgariboldi-Horizontal-Selbstfahrer</small>	1. Wir verkaufen mehrheitlich Horizontalmischer. Die Einschneckenmischer sind service- und reparaturfreundlich, weil vorne das Getriebe und hinten ein robustes Lager ist. 2. Eine Schnecke bedeutet einen grossen Durchmesser, eine niedrige Drehzahl und ein strukturerlhaltendes Mischen. 3. –
	Kuratli Verkauf: Kuratli Maschinenbau 9033 Untereggen www.kuratli-maschinenbau.ch <small>Bild: Kuratli-Horizontalmischer mit 10 m³, mit elektrischem Antrieb und Futternachschieber.</small>	1. Wir bauen nur Horizontalmischer. Diese Bauweise passt gut in enge bzw. niedere Ställe in Bergbetrieben. 2. Es gibt den eindeutigen Trend zum elektrisch betriebenen Futtermischwagen. Ein weiterer Trend, den wir beobachten: Auf Heubetrieben wird der 10-m ³ -Mischwagen zunehmend nachgefragt. 3. Wir verkauften meistens Mischer mit 7,5 m ³ (15 kW) oder 10 m ³ (18,5 kW).
	Zitech Import, Verkauf: Martin Ruckli AG 6018 Buttisholz www.ruckliag.ch <small>Bild: Zitech «Booster V1», Inhalt: 3 m³, Höhe: 2,25 m, seitlicher Austrag (li./re.) über Schieber.</small>	1. Zu 90 % verkaufen wir Vertikalmischwagen, vereinzelt horizontale mit zwei Schnecken. 2. Betriebe mit 15 bis 30 Kühen wollen einen einfachen, günstigen, qualitativ guten Mischwagen, mit Wiegesystem und einem oder zwei Schiebern (kein Austragband). 3. Bei Neuanschaffungen meistens Mischer mit 3 bis 10 m ³ Inhalt. Ersatzbeschaffungen mit 16 bis 30 m ³ .